

Müller / Kreipl / Lange

Schnelleinstieg BilRUG

Das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
in der Praxis

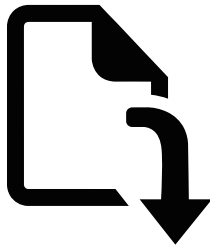
Inklusive
**Arbeits-
hilfen**
online

HAUFE.

Urheberrechtsinfo

Alle Inhalte dieses eBooks sind urheberrechtlich geschützt.

Die Herstellung und Verbreitung von Kopien ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.



Ihre Arbeitshilfen zum Download:

Die folgenden Arbeitshilfen stehen für Sie zum Download bereit:

- Gesetzestexte
- Übersichten

Den Link sowie Ihren Zugangscode finden Sie am Buchende.

Schnelleinstieg BilRUG

Professor Dr. Stefan Müller, Dr. Markus Philipp Kreipl, Dr. Tobias Lange

Schnelleinstieg BilRUG

Das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz in der Praxis

Professor Dr. Stefan Müller

Dr. Markus Philipp Kreipl

Dr. Tobias Lange

1. Auflage

Haufe Gruppe
Freiburg · München

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Print: ISBN: 978-3-648-07218-9

Bestell-Nr. 11112-0001

EPUB: ISBN: 978-3-648-07219-6

Bestell-Nr. 11112-0100

EPDF: ISBN: 978-3-648-07220-2

Bestell-Nr. 11112-0150

Dr. Markus Kreipl, Dr. Tobias Lange, Professor Dr. Stefan Müller

Schnelleinstieg BiRUG

1. Auflage 2016

© 2016, Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Munzinger Straße 9, 79111 Freiburg

Redaktionsanschrift: Fraunhoferstraße 5, 82152 Planegg/München

Telefon: (089) 895 17-0

Telefax: (089) 895 17-290

Internet: www.haufe.de

E-Mail: online@haufe.de

Produktmanagement: Kathrin Salpietro

Lektorat: Hans-Jörg Knabel, rausatz, 77731 Willstätt

Satz: Beltz Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza

Druck: Schätzl Druck, 86604 Donauwörth

Umschlag: RED GmbH, 82152 Krailling

Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	11
	Abkürzungsverzeichnis	13
1	Einleitung	19
2	Anwendungszeiträume	23
2.1	Grundlegendes	23
2.2	Sondervorschriften	23
2.2.1	Für die §§ 341q bis 341y HGB	23
2.2.2	Betreffend § 253 Abs. 3 Satz 3 und 4 HGB n. F.	24
2.2.3	Anhangangabe bei Erstanwendung der §§ 267, 267a Abs. 1, 277 Abs. 1 sowie 293 HGB n. F.	24
2.3	Vorgezogene Anwendung	25
2.3.1	Grundlegendes	25
2.3.2	Besonderheiten bei der vorgezogenen Anwendung im Konzernabschluss	26
2.4	Rückbeziehung von Schwellenwerten	27
3	Größenklassen und Schwellenwerte im Einzel- und Konzernabschluss	29
3.1	Größenklassen im Einzelabschluss (§§ 267, 267a HGB n. F.)	29
3.1.1	Überblick	29
3.1.2	Geänderte Größenklassen und Merkmalsdefinitionen	30
3.1.3	Geänderter Rechtsfolgeeintritt bei einem Formwechsel	39
3.1.4	Sonstige Änderungen bei Kleinstkapitalgesellschaften	44
3.2	Größenabhängige Befreiung von der Konzernrechnungslegung (§ 293 HGB)	48
3.2.1	Überblick	48
3.2.2	Geänderte Schwellenwerte	49
3.2.3	Geänderter Anrechnungszeitraum bei der Erstaufstellung (Folgeänderung)	61
3.2.4	Geänderte Härteklausele	62
4	Änderungen im Jahresabschluss	67
4.1	Ansatz und Bewertung	67
4.1.1	Abschreibungsdauer für bestimmte immaterielle Vermögensgegenstände (§ 253 Abs. 3 HGB n. F.)	67
4.1.2	Anschaffungspreisminderungen (§ 255 Abs. 1 HGB n. F.)	75
4.1.3	Umsatzerlöse (§ 277 Abs. 1 HGB n. F.)	76

4.2	Ausweis	89
4.2.1	Definition Bilanzsumme (§ 267 Abs. 4a HGB n. F.)	89
4.2.2	Ausweis von Zwischensummen (§ 265 Abs. 5 HGB n. F.)	92
4.2.3	Wegfall des Ausweises von außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen (§ 275 HGB)	93
4.3	Anhangangaben	105
4.3.1	(Register-)Informationen des Unternehmens (§ 264 Abs. 1a HGB n. F.)	107
4.3.2	Grundsätze des Anhangs (§ 284 HGB n. F.)	108
4.3.3	Einzelangaben (§§ 284, 285 HGB n. F.)	111
4.3.4	Rechtsformbezogene Angaben (AktG und GmbHG n. F.)	129
4.4	Änderungen in der Lageberichterstattung (§ 289 HGB n. F.)	130
4.5	Änderungen bei Erleichterungsregelungen	130
4.5.1	Erleichterungen für bestimmte Tochterunternehmen (§ 264 Abs. 3 HGB n. F.)	130
4.5.2	Übertragung auf Personenhandelsgesellschaften (§ 264b HGB n. F.)	139
4.5.3	Größenabhängige Erleichterungen (§ 288 HGB)	139
5	Änderungen der Konzernrechnungslegung	148
5.1	Grundlegendes	148
5.2	Verpflichtung zur Konzernrechnungslegung und Befreiungsmöglichkeiten (§§ 290 bis 293, 315a HGB n. F.)	148
5.2.1	Klarstellungen im Rahmen der Rechtezurechnung	148
5.2.2	Befreiungsmöglichkeiten bei einem übergeordneten Mutterunternehmen	150
5.2.3	Größenabhängige Befreiung	155
5.2.4	Änderungen im Konzernabschluss deutscher IFRS-Anwender	155
5.3	Konsolidierungskreis (§§ 294, 296 HGB)	156
5.4	Änderung am Inhalt des Konzernabschlusses (§ 297 HGB)	157
5.5	Auswirkungen der Änderungen auf der Einzelabschlussebene über § 298 HGB und Konzern erleichterungen	158
5.6	Kapitalkonsolidierung (§§ 301, 307, 309 HGB)	159
5.6.1	Zeitpunkt der Neubewertung	159
5.6.2	Nicht beherrschende Anteile	160
5.6.3	Auflösung eines passivischen Unterschiedsbetrags	161
5.7	Equity-Bewertung und Konsolidierungsnotwendigkeiten (§ 312 HGB)	164
5.8	Konzernanhang (§§ 313, 314 HGB)	169
5.8.1	Neufassung der Vorschrift zum Inhalt des Konzernanhangs (§ 313 Abs. 1 HGB Abs. 1 HGB n. F.)	169

5.8.2	Streichung von Erläuterungen zur Fremdwährungsumrechnung (§ 313 Abs. 1 Nr. 2 HGB a. F.)	169
5.8.3	Ergänzende Angabepflichten im Anteilsverzeichnis (§ 313 Abs. 2 HGB n. F.)	170
5.8.4	Erleichterungen im Rahmen des Anteilsverzeichnisses (§ 313 Abs. 3 HGB n. F.)	176
5.8.5	Verweis auf § 284 Abs. 2 und 3 HGB n. F. (§ 313 Abs. 4 HGB n. F.)	177
5.8.6	Änderungen bestehender Angabepflichten (§ 314 Abs. 1 HGB n. F.)	178
5.8.7	Erweiterte Angabepflichten (§ 314 Abs. 1 HGB)	182
5.8.8	Änderungen an Erleichterungsregelungen (§ 314 Abs. 2 HGB n. F.)	186
5.9	Konzernlagebericht (§ 315 HGB n. F.)	189
5.9.1	Grundlegendes	189
5.9.2	Änderung der Angabepflichten	189
5.9.3	Erklärung zur Unternehmensführung (§ 315 Abs. 5 HGB n. F.)	190
6	Ausschüttung, Prüfung, Offenlegung und Sanktionen	192
6.1	Ausschüttungssperre für die phasengleiche Gewinnvereinnahmung (§ 272 Abs. 5 HGB n. F.)	192
6.1.1	Überblick	192
6.1.2	Phasengleiche und phasenverschobene Gewinnvereinnahmung	194
6.1.3	Umsetzung der EU-Bilanzrichtlinie	194
6.1.4	Gewinnansprüche aus Beteiligungen	197
6.1.5	Wesen der Ausschüttungssperre	203
6.1.6	Dotierung der Rücklage	205
6.2	Umfang der Prüfung des Lageberichts (§ 317 HGB n. F.)	207
6.3	Ausgestaltung des Bestätigungsvermerks (§ 322 HGB n. F.)	211
6.4	Offenlegung (§ 325 ff. HGB n. F.)	214
6.4.1	§ 325 Abs. 1 bis 1b HGB n. F.	214
6.4.2	§ 325 Abs. 2a, 3, 4 und 6 HGB n. F.	218
6.4.3	Größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften und Kleinstkapitalgesellschaften (§ 326 HGB n. F.)	220
6.4.4	Erleichterungen für bestimmte kapitalmarktorientierte Kapitalgesell- schaften (§ 327a HGB n. F.)	222
6.4.5	Form und Inhalt der Unterlagen (§ 328 HGB n. F.)	222
6.4.6	Prüfungs- und Unterrichtspflicht des Betreibers des Bundesanzeigers (§ 329 HGB n. F.)	224
6.5	Sanktionen (§ 331 ff. HGB n. F.)	225
6.5.1	Unrichtige Darstellung (§ 331 HGB n. F.)	225
6.5.2	Bußgeldvorschriften (§ 334 HGB n. F.)	226

6.5.3	Anwendung der Straf- und Bußgeld- sowie der Ordnungsgeldvorschriften auf bestimmte offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften (§ 335b HGB n. F.)	229
7	Kleinstgenossenschaften (§ 336 HGB)	230
7.1	Voraussetzungen der Anwendung (§ 336 ff. HGB n. F.)	230
7.2	Erleichterungen für Kleinstgenossenschaften	233
8	Zahlungsberichte (§§ 341q ff. HGB)	234
8.1	Inhalt und Regelungszweck	234
8.2	Anwendungsbereich	236
8.2.1	Industriezugehörigkeit	236
8.2.2	Größenklassenzugehörigkeit	242
8.2.3	Unternehmen von öffentlichem Interesse	243
8.2.4	Befreiung von der Zahlungsberichterstattung	244
8.2.5	Konzernzahlungsberichterstattung	244
8.2.6	Schema zur Prüfung auf Berichterstattungspflicht	246
8.3	Ausgestaltung des Zahlungsberichts	249
8.3.1	Grundlegendes	249
8.3.2	Zu erfassende staatliche Stellen	249
8.3.3	Berichtspflichtige Zahlungen und Erleichterung	251
8.3.4	Pflichtangaben und Gliederung	253
8.3.5	Negativbericht	257
8.4	Konzernzahlungsbericht	258
8.4.1	Einzubeziehende Unternehmen	258
8.4.2	Ausgestaltung bzw. Inhalt	258
8.4.3	Prüfung und Offenlegung	259
8.5	Rechtsfolgen bei Pflichtverletzung	259
8.6	Ausblick	260
9	Nicht umgesetzte Richtlinienregelungen	261
9.1	Wesentlichkeitsgrundsatz	261
9.2	Overriding Principle	262
9.3	Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung	264
10	Ausblick – Neue Reformen in der Pipeline	266
10.1	Diskontierungszins und Pensionsrückstellungen	266

10.2	Änderung des HGB infolge des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen	269
	10.2.1 Überblick	269
	10.2.2 Neuregelungen (Kernpunkte)	270
10.3	Regierungsentwurf zur Umsetzung der neuen EU-Transparenzrichtlinie	271
	10.3.1 Überblick	271
	10.3.2 Neuregelungen (Kernpunkte)	271
10.4	Referentenentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der neuen Abschlussprüfer-richtlinie	273
	10.4.1 Überblick	273
	10.4.2 Neuregelungen (Kernpunkte)	273
10.5	Referentenentwurf des Abschlussprüferaufsichtsreformgesetzes	275
	10.5.1 Überblick	275
	10.5.2 Neuregelungen (Kernpunkte)	275
10.6	EU-Richtlinie über die Angabe nicht finanzieller und die Diversität betreffender Informationen	277
	10.6.1 Überblick	277
	10.6.2 Neuregelungen (Kernpunkte)	278
Literaturverzeichnis		280
Stichwortverzeichnis		290

Vorwort

Nach der Reform ist vor der Reform — so könnte frei nach Sepp Herberger die Situation in der deutschen Rechnungslegung beschrieben werden. Wer bisher meinte, nur bei den International Financial Reporting Standards (IFRS) herrsche große Dynamik, mag sich verwundert die Augen reiben. Im EGHGB finden sich seit dem großen Bilanzrichtliniengesetz vom 19.12.1985 inzwischen 35 weitere Abschnitte, die jeweils für mehr oder weniger große gesetzliche Änderungen stehen und deren Übergang geregelt werden musste. Durchschnittlich mehr als ein Gesetz pro Jahr — Tendenz steigend, denn in den kommenden beiden Jahren müssen bereits die nächsten EU-Richtlinien umgesetzt werden! Wer Langeweile liebt, liegt mit einem Beruf, der einen Bezug zum Bilanzrecht hat, definitiv falsch.

Die Änderungen durch das BilRUG konzentrieren sich im Wesentlichen auf drei große Bereiche:

- die Erhöhung der monetären Schwellenwerte in Verbindung mit einer Neudefinition der Umsatzerlöse,
- die Konkretisierung und Erweiterung zahlreicher Ausweis- und Angabepflichten sowie
- die Erweiterung der Unternehmenspublizität um einen Bericht für Zahlungen an staatliche Stellen, die bislang allerdings auf wenige Unternehmen des Rohstoffsektors beschränkt ist.

Daneben gibt es noch verstreut über das gesamte Gesetzbuch und in angrenzenden Gesetzen weitere redaktionelle Änderungen und Änderungen aufgrund von Folgewirkungen, die einen Überblick über die relevanten Änderungen stark beeinträchtigen. Daher werden als spezieller Mehrnutzen für Praktiker, aber auch für Studierende und Lehrende, die praxisorientiert aufbereiteten Änderungen in einer sachlogischen Gliederung geboten. Nach einer kurzen Einführung erfolgt die Darstellung der Anwendungszeiträume und der ggf. vorgezogenen Anwendung der erhöhten monetären Schwellenwerte. Daran anschließend werden die relevanten Änderungen hinsichtlich des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und bei Ausschüttung, Prüfung, Offenlegung sowie bei den Sanktionen aufgezeigt. Schließlich werden